

Kunstlehrer mit Design-Diplom?

Beitrag von „anemone“ vom 24. Mai 2009 21:43

Hello!

Ab heute bin ich neu im Forum, und habe zwei dringende Fragen und freue mich über eure Antworten.

Der Stand der Dinge:

Ich habe, um es kurz zu machen, ein Diplom als Designerin (Hochschule für Künste) und eine Ausbildung als Erzieherin.

Beides staatlich anerkannt.

Ich würde gerne in den Lehrerberuf und somit Kunst und Pädagogik verbinden.

Nun habe ich so viele verschiedene Auskünfte zum "Quer-Seiten-Direkt-Einstieg" das ich jetzt mal Kontakt aufnehmen muß zu anderen in dieser Situation.

An der UDK in Berlin wurde mir mitgeteilt, ich müsse komplett ein neues Studium von A-Z absolvieren. Ich kann mir nicht vorstellen, daß nichts anerkannt wird.

Gibt es nicht die Möglichkeit einer "Lehrzeitverkürzung"?

Es muß nicht Berlin sein.

Ich denke an einen Einstieg ins Masterstudium oder direkt ins Ref.

Danke für Eure Antworten!

Beitrag von „alias“ vom 24. Mai 2009 22:09

Du wirst vermutlich in den "sauren" Apfel beißen müssen - oder dich als freie Fachlehrerin an einer Schule direkt bewerben. Die Chancen auf diese Weise eine Dauer-Stelle zu erhalten sind sehr gering - genauso wie das Gehalt.

Die Trennung der Studiengänge und Abschlüsse hat schon ihren Sinn - denn auch die Inhalte sind unterschiedlich. Ein Autoverkäufer kann ja auch nicht einfach sagen: "Hey - ich könnte ja eigentlich auch in der Werkstatt arbeiten - ich weiß ja schließlich, wie ein Auto aussieht." 😊

Beitrag von „anemone“ vom 24. Mai 2009 22:24

Au Mann, das ist ja ne Antwort...
Fällt dir auch was zu meinen Fragen ein?

Beitrag von „Djino“ vom 24. Mai 2009 23:12

Zitat

ich müsse komplett ein neues Studium von A-Z absolvieren. Ich kann mir nicht vorstellen, daß nichts anerkannt wird.

Hierzu müsstest du mit der entsprechenden Uni sprechen, ob sie Schein-Leistungen aus dem ersten Studium anerkennen würden.

Zitat

Ich denke an einen Einstieg ins Masterstudium oder direkt ins Ref.

Vielleicht - mit viel Glück - ersteres -, aber dies ist sicher eine Entscheidung der Uni. Letzteres geht nicht (zumindest nicht in Niedersachsen - am Gymnasium). Keine Chance. Ich habe erst vor kurzem mit dem Bezirkspersonalrat "konferiert" und keine wirkliche Lösung gefunden. Einzige, eventuelle Möglichkeit: Du hast eine Schule, die dich langfristig haben möchte. Dann müsste die Schulleitung eine Petition einreichen an den Landespersоналаusschuss. Dort wird eine Einzelfall-Entscheidung getroffen, so könnte man starre Richtlinien umgehen.

Beitrag von „anemone“ vom 25. Mai 2009 00:48

Hey,
Danke für deine Antwort.
War schon etwas irritiert, wegen der ersten Reaktion.
Eigentlich bin ich ja Wurstfachverkäuferin und möchte Papst werden...

Spaß beiseite.

Ich glaube auch ich werde mit den Scheinen und dem Portfolio mal losziehen.

Mein Schwerpunkt lag in der Illustration und Druckgraphik. Nur leider ist das dennoch ein Diplom im Design. Wer Kunsthochschulen von Innen kennt, weiß daß es sich lohnt hinter die Kulissen zu schauen, wer denn tatsächlich was macht.

Naja tut ja nichts zur Sache.

Danke auf jeden Fall für deine Erfahrungen.

Beitrag von „alias“ vom 25. Mai 2009 00:50

Zitat

Original von anemone

Au Mann, das ist ja ne Antwort...

Fällt dir auch was zu meinen Fragen ein?

Es ist eine ehrliche Antwort auf deine Fragen.

Beitrag von „lissis“ vom 25. Mai 2009 07:41

In Kassel wird vom Prüfungsamt die Fachpraxis anerkannt, aber Didaktiksscheine müssen nachgemacht werden, ebenso wie die Prüfungen zum 1. Staatsexamen.

Beitrag von „anemone“ vom 25. Mai 2009 09:58

Hallo Lissis,

Danke für die Info.

Wie sieht denn in diesem Fall die Prüfung zum ersten Staatsexamen aus?

Liebe Grüße.

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 25. Mai 2009 13:04

Hallo,

das kann dir hier niemand sagen, da musst du beim Prüfungsamt anrufen, i.d.r. über die Homepage der Uni zu finden.

Ig Sunrise

Beitrag von „lissis“ vom 25. Mai 2009 21:22

Zitat

Original von anemone

Hallo Lissis,

Danke für die Info.

Wie sieht denn in diesem Fall die Prüfung zum ersten Staatsexamen aus?

Liebe Grüße.

Fachpraktische Prüfung (sogen. 5-Tages-Prüfung), fachwissenschaftliche Klausur (4 Std.), mündliche Prüfung in Didaktik und Fachwissenschaft.
D.h. ohne nochmal ca. 2 Semester Studium wirds schwierig....

Beitrag von „anemone“ vom 26. Mai 2009 00:20

Das hört sich doch überschaubar an!

2-4 Semester lassen sich ja irgendwie bewerkstelligen und vor allem finanzieren.

Danke für die Info!

Weißt du auch ob es noch das "Großfach Kunst" gibt, und wenn ja wo?

Oder ist zwangsläufig ein Zweitfach von Nöten?

Beitrag von „lissis“ vom 26. Mai 2009 09:00

Ich glaube, du brauchst ein zweites Fach. Aber ruf einfach mal beim Prüfungsamt (Amt für Lehrerbildung) an.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 26. Mai 2009 15:33

Zitat

Original von anemone

Weißt du auch ob es noch das "Großfach Kunst" gibt, und wenn ja wo?
Oder ist zwangsläufig ein Zweitfach von Nöten?

Soweit mir bekannt gibt es nur noch Kunst + Zweitfach. Die "nur" Kunstlehrer stammen noch auch den 70er Jahren.

Edit:

Ich sehe gerade, dass Du in der Anmeldung "Primarstufe" angegeben hast. Bedeutet das, dass Du mit dem Grundschullehramt liebäugelst? Da wären dann die GS-Kollegen gefragt. Ich kenne eigentlich niemanden an der GS, der nur ein Fach hat, eher 5 Fächer als Multitalent.

Was genau reizt Dich am Lehramt, außer, dass Du dort Deine beiden Ausbildungen verbinden kannst? Welche Vorstellungen hast Du von der täglichen Arbeit in der Schule bzw. welches Lehramt genau schwebt Dir vor?

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Lilith“ vom 26. Mai 2009 16:38

in Thüringen kann man wenn man irgendein Fach studiert und abgeschlossen hat auch im Nachhinein eine Lehrbefähigung "erwerben", da studierst du glaub ich noch mal etwa zwei Semester. Aber sicher bin ich mir da auch nicht. Ich glaub du solltest da direkt zu den Unis stiefeln und nachfragen.

Beitrag von „caliope“ vom 26. Mai 2009 17:00

Ich kenne keine einzige Grundschullehrerin, die nur ein Fach hat...

Wir mussten damals drei Fächer studieren... Mathe und Deutsch waren obligatorisch und ein drittes Fach nach Wahl.

das ist inzwischen anders... aber ohne Mathe/Deutsch unterrichtet wirklich niemand an der Grundschule.

Kunst als zusätzliches Fach geht prima... aber niemals als alleiniges Fach.

Beitrag von „anemone“ vom 27. Mai 2009 20:57

Was mich daran reizt?

Ich arbeite jetzt schon seit Jahren als Freiberuflerin mit Kunstangeboten für Kinder und Jugendliche. Dies ist also keine absolut neue Geschichte für mich.

Es geht schlicht und ergreifend um die Möglichkeit einer Anstellung.

Lese ich die Stellenanzeigen, stelle ich fest, dass es sich hier um das handelt was ich kann und machen will. Ich arbeite nebenher noch als freie Illustratorin. Jetzt verstehe ich den Wandel in den Lehrberuf als naheliegend.

So ist das.

Liebe Grüße!

Beitrag von „Bibo“ vom 27. Mai 2009 21:35

anemone:

Solltest du mit der Grundschule liebäugeln, sollte dir klar sein, dass du nicht ausschließlich Kunst unterrichten kannst. Hauptfach hin oder her. Im Normalfall wirst du eine Klassenleitung mit den Fächern D, M, HSU haben. Je nach Bedarf, eventueller Lehrbefähigung und eigenen Wünschen kommen dann noch die anderen Fächer (Mu, Ku, Eng, Sp, Reli, Ethik, teilweise WTG) dazu. Dabei spielt es auch nicht unbedingt eine Rolle, ob du die studiert hast oder nicht. Um meine **eine** Stunde Kunst musste ich richtig kämpfen. Dabei hätte ich liebend gerne mehr Kunstunterricht.

Du solltest dir deswegen überlegen, ob du Grundschullehrerin werden willst oder vor allem Kunst unterrichten möchtest. Letzteres geht bei uns in der Grundschule nicht. Ich kann aber nur

für Bayern sprechen.

Bibo

Beitrag von „alias“ vom 28. Mai 2009 02:06

Wie oben bemerkt. Designer und Lehrer an einer Grundschule sind zwei Welten mit unterschiedlichen Qualifikationen und Aufgabengebieten.

Es gibt an den Grundschulen keine "Kunsterzieher" - zumindest nicht in Ba-Wü. Man mag das beklagen oder begrüßen. Die Ausbildung zum Grundschullehrer umfasst einen sehr großen Anteil an Pädagogik, Psychologie und Didaktik. Daher glaube ich, dass nur wenig vom Designstudium anerkannt wird.

Beitrag von „anemone“ vom 1. Juni 2009 18:28

Mann, nimm dich mal nicht so wichtig...

Hier gehts um INFORMATIONEN, welche ich brauche, und nicht um deine persönliche Einschätzung der Lage!

Allen anderen, danke für die Infos!

Beitrag von „Antigone“ vom 1. Juni 2009 18:52

Hello!

Ein Bekannter von mir hat als diplomierter Graphik-Designer über den Seiteneinstieg seinen Weg ins Berufskollegs-Lehramt gemacht. Das in NRW. Bzgl. der übrigen Schulformen kann ich mir einen Quereinstieg in diesem Fach auch nicht wirklich vorstellen, da tatsächlich zwei oder mehr Fächer erforderlich sind.

Ich würde mich dennoch besser bei der zuständigen BezReg erkundigen, was geht und was nicht....

Viel Erfolg!

A.

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. Juni 2009 20:27

Zitat

Original von anemone

Mann, nimm dich mal nicht so wichtig...

Hier gehts um INFORMATIONEN, welche ich brauche, und nicht um deine persönliche Einschätzung der Lage!

Das nenne ich mal einen gelungenen Einstand in ein Forum. 😊

Sorry, aber wenn man eine Frage stellt, muss man sich auch auf kritische Antworten einstellen.

Und Alias, der hier schon so viele hilfreiche Beiträge geschrieben hat und der dich in seinem letzten Posting nur darauf hingewiesen hat, dass man als Lehrer auch Pädagogik und Didaktik braucht, so anzugehen, finde ich auch nicht wirklich konstruktiv.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. Juni 2009 20:39

Zitat

Original von anemone

Mann, nimm dich mal nicht so wichtig...

Hier gehts um INFORMATIONEN, welche ich brauche, und nicht um deine persönliche Einschätzung der Lage!

Allen anderen, danke für die Infos!

Hallo anemone,

ich weiß nicht, was Dich daran stört, aber Du hast von alias im Grunde beides bekommen - sachliche Informationen und eine Einschätzung der Lage.

Letzteres dürfte sich darüber hinaus mit den Informationen, die die anderen User beigesteuert haben, im Kern decken.

Was ich wohl verstehen kann, ist ein gewisses Maß an Enttäuschung (im wahrsten Sinn des Wortes), wenn Dein Vorhaben nicht so reibungslos in die Tat umzusetzen sein sollte. Dafür kann

aber alias nichts - und ich denke, es ist besser, man macht Dir deutlich und nüchtern klar, wie Deine Chancen sind alsdass man Dir nach dem Mund redet.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „anemone“ vom 1. Juni 2009 21:22

Alias`s anfängliche Ansage wurde umgehend von anderen widerlegt.

Deshalb nerven solche platten Antworten a la "so ist das und nicht anders..."

Wenn es so wäre würde ich nicht aus Informationssuche gehen.

(Verweis auf Antigones Antwort.)

Von Enttäuschung ist hier noch lange keine Rede.

Aber eigentlich bin ich nach wie vor hier, um von eben jenen zu hören die zu Seiteneinstiegern gehören. So etwas soll es ja tatsächlich geben....

Beitrag von „Friesin“ vom 1. Juni 2009 21:39

Zitat

Original von anemone

Alias`s anfängliche Ansage wurde umgehend von anderen widerlegt.

Deshalb nerven solche platten Antworten a la "so ist das und nicht anders..."

Wenn du auf "platte"Antworten dermaßen harsch reagierst, solltest du dir die Sache mit der Schule ernsthaft überlegen !

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. Juni 2009 22:14

Zitat

Original von anemone

Alias's anfängliche Ansage wurde umgehend von anderen widerlegt.

Deshalb nerven solche platten Antworten a la "so ist das und nicht anders..."

Wenn es so wäre würde ich nicht aus Informationssuche gehen.

(Verweis auf Antigones Antwort.)

Von Enttäuschung ist hier noch lange keine Rede.

Aber eigendlich bin ich nach wie vor hier, um von eben jenen zu hören die zu Seiteneinsteigern gehören. So etwas soll es ja tatsächlich geben....

Alles anzeigen

Also falls wir über diese Antwort hier reden:

Zitat

Du wirst vermutlich in den "sauren" Apfel beißen müssen - oder dich als freie Fachlehrerin an einer Schule direkt bewerben. Die Chancen auf diese Weise eine Dauer-Stelle zu erhalten sind sehr gering - genauso wie das Gehalt.

Die Trennung der Studiengänge und Abschlüsse hat schon ihren Sinn - denn auch die Inhalte sind unterschiedlich. Ein Autoverkäufer kann ja auch nicht einfach sagen: "Hey - ich könnte ja eigentlich auch in der Werkstatt arbeiten - ich weiß ja schließlich, wie ein Auto aussieht."

Alias Aussage wurde in dem Sinne nicht widerlegt und er hat auch nicht per se davon gesprochen, dass es unmöglich ist, mit Deiner Qualifikation Lehrerin zu werden.

Er hat Dir jedoch recht plastisch dargelegt, dass Deine Qualifikationen eben nur sehr bedingt - weil nur ein Fach betreffend - für eine Tätigkeit als reguläre Lehrerin ausreichen.

Als "platt" würde ich diese Antwort nicht bezeichnen.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „anemone“ vom 1. Juni 2009 22:26

Ok, lassen wir das.

Danke für die paar guten Tips!

Das geht hier gerade leider am Thema vorbei...

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 1. Juni 2009 22:36

Zitat

Original von anemone

Aber eigentlich bin ich nach wie vor hier, um von eben jenen zu hören die zu Seiteneinsteigern gehören. So etwas soll es ja tatsächlich geben....

Hallo, hier ist ein Seiteneinsteiger!

Ich habe vor ein paar Jahren den Einstieg ins Lehrerleben gewagt, weil ich mich beruflich neu erfinden wollte. Ich habe Hals über Kopf meinen damaligen Job gekündigt und bin zur Schule marschiert und habe es nie bereut.

Wenn du es dir von "normalen" Lehrern nicht sagen lassen willst, sondern nur mit Seiteneinsteigern reden willst, muss ich es dir also sagen:

Meine Vorpster haben vollkommen recht, mit einem Designstudium an die Grundschule... Da brauchen wir uns über das Prozedere gar nicht weiter zu unterhalten, das dürfte wohl schwer werden. An der Grundschule ist es m.W. nicht ganz so eng mit dem Lehrermangel, warum sollten die also einen Nicht-Pädagogen nehmen?

An der Berufsschule werden Seiteneinsteiger gerne genommen, vielleicht für ein Berufskolleg mit Fachrichtung Mediengestaltung, das wäre noch vorstellbar, aber dir fehlt definitiv ein zweites Fach. Mit so einem speziellen Studium wie Design wirst du im Lehrerjob leider nicht gebraucht, sorry.

Du kannst dir die Bedenken hier im Forum ruhig anhören, dann ist die Enttäuschung nicht so hoch, wenn dein Vorhaben an der Mauer des Schulamtes zerschellt.

Viele Grüße

MN

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 2. Juni 2009 09:52

hallo,

ich rate dir nochmal, beim zuständigen prüfungsamt anzurufen und nachzufragen. die können dir definitives zum prüfungsablauf sagen.

bei der bezirksregierung anzurufen ist auch eine gute idee, die können dir sicher auch weiter helfen.

allerdings wüsste ich nicht, dass ein quereinstieg für die gs in nrw zur debatte stand.

Ig Sunrise

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. Juni 2009 13:41

Die Möglichkeit zum Seiteneinstieg gibt es in der Regel immer nur dort, wo ein Lehrermangel herrscht: Das ist an vielen Berufsschulen der Fall, bei manchen Fächern auch in der Sek I und bei manchen Mangelfächern auch in der Sek II. An der Grundschule gibt es aber doch einen Lehrerüberhang und keinen Lehrermangel, zumindest in den meisten Bundesländern (ich habe jedenfalls noch nie mitbekommen, dass irgendein Bundesland einen großen Mangel an Grundschullehrern hat) und somit keine Seiteneinsteigerprogramme.

Beitrag von „tiffy“ vom 4. Juni 2009 12:53

Hab heute gehört, dass man an einer Waldorfschule auch ohne Lehramtsstudium unterrichten kann, muss man halt deren Lehrgang machen. Vielleicht wär das ja was für dich?!?

Beitrag von „alias“ vom 5. Juni 2009 01:05

Zitat

Original von tiffy

Hab heute gehört, dass man an einer Waldorfschule auch ohne Lehramtsstudium unterrichten kann, muss man halt deren Lehrgang machen. Vielleicht wär das ja was für dich?!?

Und dieser Lehrgang dauert 2-3 Jahre und muss selbst finanziert werden:

<http://www.waldorfseminar-muenchen.de/ausbildungsgang.htm>

Zudem muss man die Arbeit als Waldorfpädagoge lieben - und mit der dahinter stehenden Ideologie konform sein.

Ein paar Links zur Anthroposophiekritik / Kritik der Waldorfpädagogik:

<http://www.faz.net/s/RubCD1758634...n~Scontent.html>

http://www.akdh.ch/ps/ps_38Dossiers.html

<http://www.vordenker.de/anthroposophie...ophiekritik.htm>

In dreieinhalb Jahren kannst du auch in Baden-Württemberg die Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule absolvieren, die zur Grundschullehrerin qualifiziert.

Meine Auskünfte waren vielleicht - in der von dir erwünschten Form - nicht hilfreich. Die Schnellbleiche zur Grundschullehrerin gibt es nicht. Zumal die Berufsaussichten für vollwertig ausgebildete "Konkurrentinnen" nicht rosig sind:

<http://www.focus.de/schule/schule/... aid 28420.html>

Dieser Artikel hat nichts von seiner Aktualität verloren.

Du bist Erzieherin und Grafikerin - das sind zwar gute Grundlagen - aber kein Ersatz für ein fachwissenschaftliches Studium der Grundschulpädagogik. Damit kannst du dein Motivationsschreiben für die Bewerbung um einen Studienplatz formulieren - und hast Grundlagen, die Eignungsprüfung für das Kunststudium zu bestehen. Weil die Inhalte und Seminare im Studienablauf vorgeschrieben sind, wird wohl kaum etwas aus deiner Vorbildung anerkannt werden. Aber das wurde dir ja bereits von kompetenterer Seite (von der UDK Berlin) mitgeteilt.

Kleiner Überblick über die zu leistenden Studieninhalte (rsp. zu studierenden Fächer) in Ba-Wü:

Zitat

Bewerber/innen studieren im Fundamentum die Fächer Deutsch, Mathematik und ein weiteres Fach aus den folgenden Fächerverbünden:

1. Verbund Ästhetische Erziehung: Kunst, Musik, Sport, evangelische Theologie/Religionspädagogik, katholische Theologie/Religionspädagogik,
2. Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Verbund: Biologie, Chemie, Haushalt/Textil, Informatik, Mathematik, Physik, Technik, evangelische Theologie/Religionspädagogik, katholische Theologie/Religionspädagogik,
3. Sozialwissenschaftlicher Verbund: Ethik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, evangelische Theologie/Religionspädagogik, katholische Theologie/Religionspädagogik, Wirtschaftslehre,
4. Verbund Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, evangelische Theologie/Religionspädagogik, katholische Theologie/Religionspädagogik.

Im Hauptstudium werden der erziehungswissenschaftliche Bereich und das Grundlagenwahlfach fortgeführt. In den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

werden ein Hauptfach sowie zwei weitere Fächer aus einem Fächerverbund gewählt.

Zur Ersten Staatsprüfung können Erweiterungsprüfungen in den o.g. Fächern sowie aus dem fachwissenschaftlich-didaktischen Bereich und in folgenden Fächern oder Fachbereichen abgelegt werden: Interkulturelle Pädagogik, Beratung, Europaorientierte Studien in Politikwissenschaft und Geschichte, Gesundheitsförderung, Frühe Bildung, Informatik/Datenverarbeitung, Medienpädagogik, Spiel- und Theaterpädagogik, islamische Theologie/Religionspädagogik, Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache.

<http://www.studienwahl.de/index.aspx?e1=...&e5=0&e6=0&tn=0>

Der Kunst-Grundschullehrer in Ba-Wü studiert neben Kunst, Deutsch, Mathematik und Pädagogik im Grundstudium zwei weitere Fächer des Fächerverbundes im Hauptstudium. Das liegt am "Klassenlehrerprinzip" der Grundschule, der möglichst viele Fächer in seiner Klasse abdecken soll. Der künstlerische Anteil ist marginal. Das Fach Kunst besteht zu gut 50% aus Fachdidaktik und die Fachpraxis aus Beispielen der Grundschulkunst.

Tipp:

Falls du dich für ein Studium entscheidest - beeile dich. Bewerbungsschluss ist für Altabiturienten der 30. Juni

Die PH'en in Baden-Württemberg haben keinen Noten-NC, sondern einen Punkte-NC. Dieser setzt sich aus der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (i. d. R. Abinote) und der Bewertung von sonstigen Leistungen zusammen - da könnten deine Vorbildungen ein paar Punkte bringen.

<http://www.ph-weingarten.de/studierendense...vanchor=1010007>

Vielleicht wäre ja auch ein "Bachelor Elementarbildung" eine Alternative für dich?

<http://www.ph-weingarten.de/studierendense...vanchor=1010009>

Beitrag von „lufwes“ vom 17. März 2010 20:31

hallo anemone,

ich würde dich gerne fragen, ob du weiter gekommen bist mit deinem Wunsch ins Lehramt einzusteigen.

Ich selbst bin ebenfalls Designerin und suche nach neuen Möglichkeiten... Bildung und Gestaltung wäre eine spannende Kombination für mich. Lehramt klingt erstmal nicht unpassend dazu, aber ich habe da noch keine SeiteneinsteigerInnen dazu fragen können.

Danke für eine kurze Rückmeldung, liebe Grüße und gutes Gelingen,

lufwes

Beitrag von „LizzyB“ vom 18. März 2010 09:22

lufwes: Ich weiß ja nicht, wo du suchst... aber in NRW ist es so, dass es für Uni-Absolventen die zweijährige berufsbegleitende Ausbildung (OBAS) gibt, wo man am Ende auch sein zweites Staatsexamen absolviert und dann mit "normalen" Lehrern gleichgestellt ist (Gehalt, Möglichkeit zur Verbeamung...). Für FH-Absolventen (was du als Designerin ja wahrscheinlich bist, oder?) gibt es die Möglichkeit einer einjährigen pädagogischen Einführung. Danach kann man zwar nicht verbeamtet werden und verdient glaube ich auch weniger als ein komplett ausgebildeter Lehrer, kann aber trotzdem mit einer unbefristeten Stelle als Lehrer arbeiten.

Gute Chancen würde ich für dich am ehesten an Berufskollegs sehen. Mein Mann hat an einem BK sein Fachabi in Gestaltung gemacht, und da waren auch einige von den Lehrern ursprünglich Grafik-Designer. Die unterrichteten dann z.B. Gestaltungstechnik, Grafik-Design oder Zeichnen.

Beitrag von „Tootsie“ vom 18. März 2010 16:24

Beitrag gelöscht!

Man sollte vielleicht doch erst alles lesen, um zu merken, dass man auf einen alten Beitrag

reagiert. 

Beitrag von „alessi1“ vom 4. Mai 2010 19:38

Hallo anemone

habe gerade die Beiträge gelesen und eine Frage an dich!

Hat sich inzwischen was für dich ergeben?

Ich habe nämlich die gleichen Ausbildungen wie du, und mich entschieden Kunst an der WALDORFSCHULE zu unterrichten.....und weiss auch nicht wie ich die Quali bekomme.

Danke für deine Antwort

Alessi